

AUSGABE FEBRUAR 2024

# einBlick



se  
Hohenneuffen

Gemeindebrief der Katholischen Seelsorgeeinheit Hohenneuffen

Kath. Kirchengemeinde Klaus von Flüe Frickenhausen

Kath. Kirchengemeinde St. Michael Neuffen



*Freiheitskampf Fastenzeit*



## Liebe Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen,

### »Freiheitskampf Fastenzeit«

Die Fastenzeit, das sind 40 Tage der Vorbereitung auf das Osterfest. Es geht dabei nicht um Verzicht als Eintrittskarte zum Fest, sondern um ein Gewappnet-sein für die Freudenfeier.

Es geht um ein hartes Ringen, bei dem ich wieder Herr im eigenen Haus werde. Wir sind bedroht und beschränkt von vielen unscheinbaren Fesseln. Vielfältig sind die Süchte und Gewohnheiten, die uns prägen und zu denen

Mögliche Änderungen der Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen, den Internetseiten oder der Tageszeitung.

### Impressum

Herausgeber:  
Seelsorgeeinheit  
Hohenneuffen  
Katholisches Pfarramt  
Frickenhausen  
Kolpingstraße 8  
72636 Frickenhausen  
Telefon 07022 41710

Bldnachweis:  
Gerald Warmuth | pixabay |  
AdobeStock

Gestaltung und Druck:  
swiss-Print, Neuffen  
Auflage: 4.000 Stück

### Inhalt

- 3 Fastenzeit – Pfarrer Gerald Warmuth
- 4 – 5 Fastenzeit: 40 Tage ohne – oder mit
- 6 60 Jahre Jubiläum Kirchenchor
- 7 Kirchengemeinderatswahl
- 8 Kinderseite
- 9 Rätselseite für Groß und Klein
- 10 Unser Tun in den Kirchengemeinden
- 11 – 14 Gottesdienste im Überblick
- 15 NACHgefragt zum Thema »Fasten«
- 16 – 17 Brauchtum Fastenzeit
- 18 Weltgebetstag
- 19 Sternsinger-Aktion 2024
- 20 – 21 Interview mit Heidi Ziemer
- 22 Kirchenkunst
- 23 Aktionen während der Fastenzeit
- 24 Kontaktdaten im Überblick

Kath. Kirchengemeinde Klaus von Flüe Frickenhausen und Kath. Kirchengemeinde St. Michael Neuffen

wir nicht mehr „Nein“ sagen können. Alkohol, Rauchen, Computerspiele oder Handykonsum sind nur ein paar offensichtliche Fesseln dieser Art.

Wenn wir nicht mehr „Nein“ zu etwas sagen können, z. B., zu Alkohol, dann sind wir süchtig und können ihn auch nicht mehr genießen. Wir trinken nur noch um dem Druck der Sucht nachzugeben. Und so ist es bei vielen unscheinbaren Süchten auch. Nur wer frei „Ja“ und „Nein“ sagen kann, nur wer auch verzichten kann, nur der kann auch wirklich genießen.

In einer Welt, in der wir ohnmächtig den Klimawandel, die Manipulation durch Medien, das Aufblühen von Diktaturen ertragen müssen, wollen wir wenigstens in unserem eigenen Haus, in unserem eigenen Körper, frei denken und frei handeln können.

Und eben das trainieren wir durch Verzichten. Die Fastenzeit in den verschiedenen Formen ist eine Therapie für unsere Seele. Sie bewirkt letztlich kein Darben, sondern sie ermöglicht uns, das Leben wieder zu genießen.

Herzlichst,

Gerald Warmuth

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen



## 40 Tage ohne – oder eher mit? Fasten-Ideen

### 40 TAGE OHNE – ODER EHER MIT?

Weihnachtsplätzchen, Gänsebraten, Faschingskrapfen – nach einer üppigen Weihnachts- und Faschingszeit kommt uns die Fastenzeit genau richtig, um einmal auf das eine oder andere zu verzichten. Doch es muss nicht immer der Verzicht auf Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten sein, um uns auf das Wesentliche zu besinnen. Vielleicht geht es dieses Jahr einfach mal darum, Neues auszuprobieren und sich so selbst etwas Gutes zu tun.

Wir haben einige Fasten-Ideen für euch gesammelt:

### 40 TAGE OHNE NETFLIX und FERN-SEHEN

Jeder kennt es: Man hat abends nichts vor und klickt sich durch die Fernsehsender oder die Netflix-Serien. Die Fastenzeit ist die perfekte Möglichkeit für ein alternatives Abendprogramm: spannende Bücher, lustige Spieleabende, FreundInnen treffen oder ein neues Hobby ausprobieren. Wer nicht ganz auf seine Lieblingsserie verzichten kann, versucht vielleicht nur an bestimmten Tagen den Apparat einzuschalten.

### 40 TAGE OHNE SOCIAL MEDIA

Vor allem die jüngere Generation kennt das sehr gut: Kaum ist man morgens aufgestanden, sind sie schon angeschaltet und ab diesem Zeitpunkt den ganzen Tag unser Begleiter: das Smartphone und die ganzen Social Media Apps. Doch sie erleichtern in manchen Bereichen nicht nur unser Leben, sie erschweren es auch, denn der andauernde Konsum tut uns auf Dauer nicht gut. Versucht doch mal während der Fastenzeit euren Social Media & Smartphone-Konsum runterzuschrauben und seht selbst, wie sich euer Alltag und eure Stimmung dadurch verändert. Vielleicht habt ihr Lust, auch bestimmte Tage festzulegen, an denen ihr handyfrei unterwegs seid.

### 40 Bags in 40 Days

Eine Idee aus den USA. Es geht darum, loszulassen, zu entrümpeln und sich dadurch befreiter zu fühlen. Jeden Tag packe ich eine Tüte mit Dingen, die ich wegwerfen, weggeben, weg schenken möchte. Dabei entscheidet jede/r selbst, ob das nun eine Tüte alter Kleidungsstücke oder nur ein paar leere Duschgelflaschen aus dem Badezimmer sind. Wichtig dabei ist, jeden Tag etwas auszusortieren und loszulassen. Viel Erfolg!

# Fastenzeit

## 40 TAGE WENIGER CO<sub>2</sub>

Klimaschutz ist momentan eines der Top-Themen. Wie können wir dazu beitragen, weniger CO<sub>2</sub> zu produzieren? Die Fastenzeit könnte dafür der perfekte Start für unseren Alltag sein. Hier unsere Tipps:

- Bewusster heizen & lüften
- Auto gegen Bahn oder Fahrrad tauschen, vor allem auf kurzen Strecken
- Geräte komplett ausschalten, statt sie im Standby-Modus zu lassen
- Mehr regionale und saisonale Produkte kaufen
- Weniger oder gar kein Fleisch konsumieren
- Verpackungsmüll so gut es geht vermeiden

## 40 TAGE RESTE ESSEN

Unser Gefrierfach und die Schränke sind voll mit Lebensmitteln, die wir auf Vorrat eingekauft und gelagert haben und doch nicht alle verbrauchen.

Unsere Idee für die Fastenzeit: Schaut doch mal, was ihr so an Schätzen in der Küche und im Keller findet und braucht eure Vorräte auf. Dabei entstehen bestimmt leckere Menüs. 40 Tage sind eine lange Zeit, aber sicherlich werdet ihr 1-2 Wochen damit über die Runden kommen.

## 40 TAGE ÖFTER „NEIN“ SAGEN

Das Geschenk für die Freundin organisieren, das Projekt bei der Arbeit übernehmen oder die Präsentation für die Schule/ die Uni vorbereiten. Trotz eigener, wichtiger Aufgaben übernehmen wir auch immer wieder andere Dinge, weil wir FreundInnen und Familie einen Gefallen tun möchten. Oft tun wir das, weil es uns schwer fällt „Nein“ zu sagen. Falls ihr euch jetzt angesprochen fühlt, dann ist die Fastenzeit die perfekte Gelegenheit das „Nein-Sagen“ zu üben.

Und keine Sorge, nur weil man einmal „Nein“ sagt, bedeutet es nicht, dass andere uns deshalb weniger mögen. Traut euch, es ist an der (Fasten-) Zeit!

Ganz gleich für welche Art von Fasten ihr euch dieses Jahr entscheidet, wir wünschen euch viel Erfolg und ein gutes Durchhaltevermögen!

*viel Erfolg*

Steffi Neumeister

## Kirchenchor feiert Jubiläum

Am Sonntag, den 5. Mai im Gottesdienst in Frickenhausen um 10.30 Uhr feiert der Kirchenchor Frickenhausen / Großbettlingen sein 60 Jahre Jubiläum nach, das im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte.

### Erinnerungen

an 60 Jahre Katholischer Kirchenchor (von Herwig Frimmel)

Angefangen hat alles im Jugendhaus auf dem Berg in Frickenhausen: Schulmädchen und junge Burschen, noch keine 20, auf harten Schulstühlen sitzend, sangen aus vollem Halse: „Freudenklänge, Festgesänge“...! Unsere Mütter und Väter, die uns mit in den Chor geschleppt hatten, waren grade mal Mitte 40! Doch es gab auch einige ziemlich Alte, schon über 60 und einen über 70-jährigen - und die sangen immer noch mit!!

Bald übergab der überlastete Musiklehrer einem 20-jährigen Lehramtsstudenten die Chorleitung. Als auch noch eine Großbettlinger Gruppe dazukam, war auf der Empore der neuen Frickenhäuser Kirche kaum noch Platz für den großen Chor - wie erhebend klang das „Transeamus“, begleitet von der großen neuen Orgel, in der ersten Christmette!

In den nächsten Jahren entwickelte sich unser Chor prächtig, zumal auch nach und nach fast alle jungen Leute aus den Jugendgruppen in unseren Chor kamen; und bei einigen ging die Chor-Freundschaft so weit, dass wir dann eben Hochzeit feierten - meist mit der „Paulusmesse“ von Gruber.

Bald trauten wir uns auch an größere Werke wie Orchester-Messen von Haydn, Schubert und Mozart oder das „Halleluja“ von Händel und viele andere Werke, die wir allein oder zusammen mit anderen Chören, z.B. bei ökumenischen Konzerten, aufführten. Aber auch moderne Chorwerke gehörten zu unserem Repertoire, die von Gitarren oder Bläsern oder gar von Zithern und Geigen begleitet wurden und unseren Kirchenbesuchern meist besonders ans Herz rührten.

Neben den Einsätzen in Gottesdiensten war uns das Erlernen und das Singen von weltlichen Chören viele Jahre lang sehr wichtig - es war die Zeit der besonderen Gemeindefeste mit den bei unserem Pfarrer sehr beliebten Chorbeiträgen und Potpourries. Und wer könnte wohl die weinseligen Schrammelabende mit den „Omnispitzen“ und unser wunderbares Singspiel „Unterwegs im Vertrauen“ in den stets übervollen Kirchen je vergessen?!

So sind wir in diesen Jahren durch unser gemeinsames Singen und durch viele weitere schöne Unternehmungen zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen; mal war uns eher nach „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ zumute, dann aber auch wieder nach „Jubilare, exsultate“. Unsere Gruppe ist - nicht zuletzt durch die unselige Covid-Pandemie - auf ein kleines Häufchen zusammengeschumpft. Aber unser musikalisches Fähnchen wollen wir hochhalten und weiter miteinander singen, uns - und hoffentlich auch den Kirchenbesuchern - zur Freude und unserem Herrgott zu Ehren.

Herwig Frimmel

60

Jahre

# Kirchengemeinderatswahl 2025

»Für dieses Amt braucht man kein Theologe sein«



**»Wenn einer alleine träumt,  
bleibt es nur ein Traum,  
wenn viele gemeinsam träumen,  
dann ist das der Beginn einer  
neuen Wirklichkeit.«**

Im März 2025 werden die Kirchengemeinderäte in unserer Diözese neu gewählt. Unsere Diözese hat das Mitwirkungsrecht der Gemeindeglieder bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens weltweit wohl am meisten ausgebaut. Der Bischof kann keinen Cent ausgeben ohne die Zustimmung des Diözesanrates. Unsere Bischöfe haben ihre Rechte immer mehr in die Hand der demokratischen Gremien gelegt und diese weiterentwickelt. Demokratie braucht aber auch Menschen, die sich nicht bedienen lassen wollen, sondern auch mitentscheiden und mitwirken.

Die Kirchengemeinderäte in unserer Seelsorgeeinheit sind Gremien, die zusammen mit dem Pfarrer die Entscheidungen fällen, die für die Gemeinde wichtig sind.

Für dieses Amt auf 5 Jahre braucht man kein Theologe zu sein und auch nicht jeden Sonntag im Gottesdienst zu erscheinen. Man muss nicht an jedem Gemeindefest am Grill stehen und bei jedem Konzert repräsentieren. Man oder frau sollte bereit sein, sich die Regeln von Sitzungen anzueignen und bei den Entscheidungen mitzuwirken. Es ist ein Ehrenamt, das heißt es wird nicht finanziell entlohnt, aber es kann sich lohnen, wenn man eine Gemeinschaft erlebt, die etwas bewirkt und wenn man dabei etwas für sein Leben lernen kann. Ja, in den kommenden

Jahren wird es auch darum gehen, einen Rückbau zu gestalten. Aber die Krise ist so groß, dass es Raum für ein neues Denken gibt. Wir wollen nicht zurückschauen und fragen: „Was wollen wir retten?“

Wir schauen voraus auf ein Ziel und fragen:

„Wo wollen wir hin“? Und „Was brauchen wir um dorthin zu kommen“?

## Was erwartet Sie?

Eine Gemeinschaft, die in kritischer Solidarität Christ-sein leben will. Ein Ort, wo Glaube erfahrbar wird und gemeinschaftlich gelebt werden kann, von Menschen, denen es nicht egal ist ob es in ihrem Ort eine katholische Kirchengemeinde gibt oder nicht. Es erwartet Sie Freude und Erfüllung, dass sich das gemeinsame Bemühen lohnt. Sie können eigene Fähigkeiten entdecken und entwickeln, lernen Verantwortung zu übernehmen und auch Überzeugungen anderer kennenlernen und dabei neue Perspektiven und Freundschaften finden.

## Was wird erwartet?

Bereitschaft Leitung wahrzunehmen und Verantwortung in einem Teilbereich zu übernehmen. (sich evtl. für Gremienarbeit qualifizieren zu lassen) zeitlich ca. 9 KGR-Sitzungen im Jahr und gegebenenfalls in einem Ausschuss mitzuarbeiten. Diese treffen sich 4-10 mal/Jahr. Es ist von Vorteil wenn Sie an einem Ort in der Gemeinde mitleben, z. B. Kindergarten, Gottesdienste, Zeltlager, Eine-Welt-Arbeit, etc.

Kirche, das ist kein Gebäude aus Stein, sondern eine Bewegung von Menschen, die die Schöpfung Gottes gemeinsam mitgestalten wollen.

*Gerald Warmuth*

# Alles wird neu

## »Was liegt denn da in der Luft?«

### Rätseln und ausmalen

Hier können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und das Bild mit ihren Lieblingsfarben zum Leben erwecken

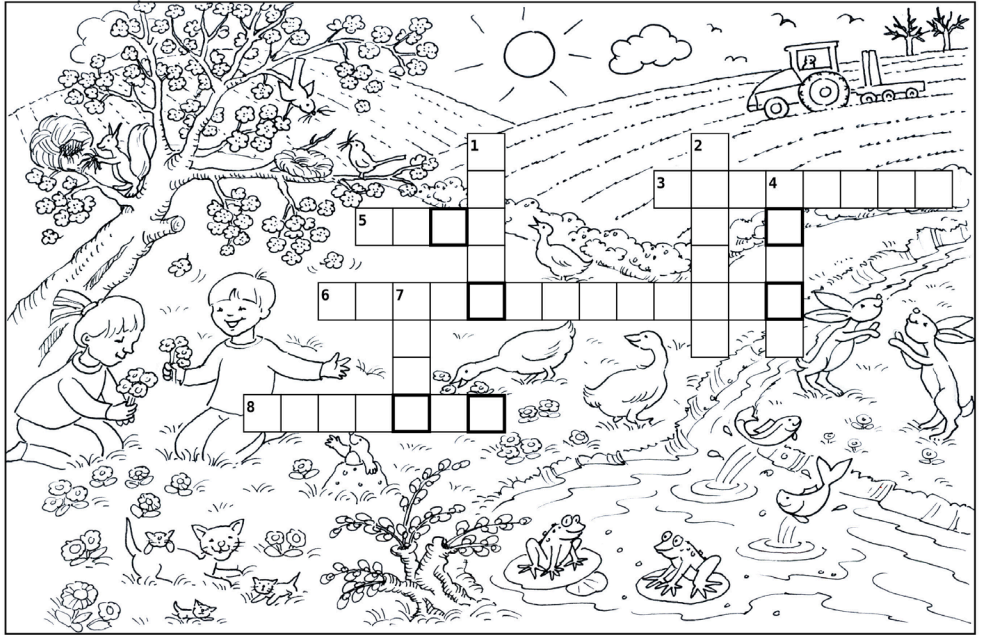


Bild: Anna Zeis-Ziegler • In: Pfarrbriefservice.de

### Wer weiß die Antworten?

#### Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahl vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

#### Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

**LÖSUNGSWORT:** \_ \_ \_ \_ \_



# Rätseln

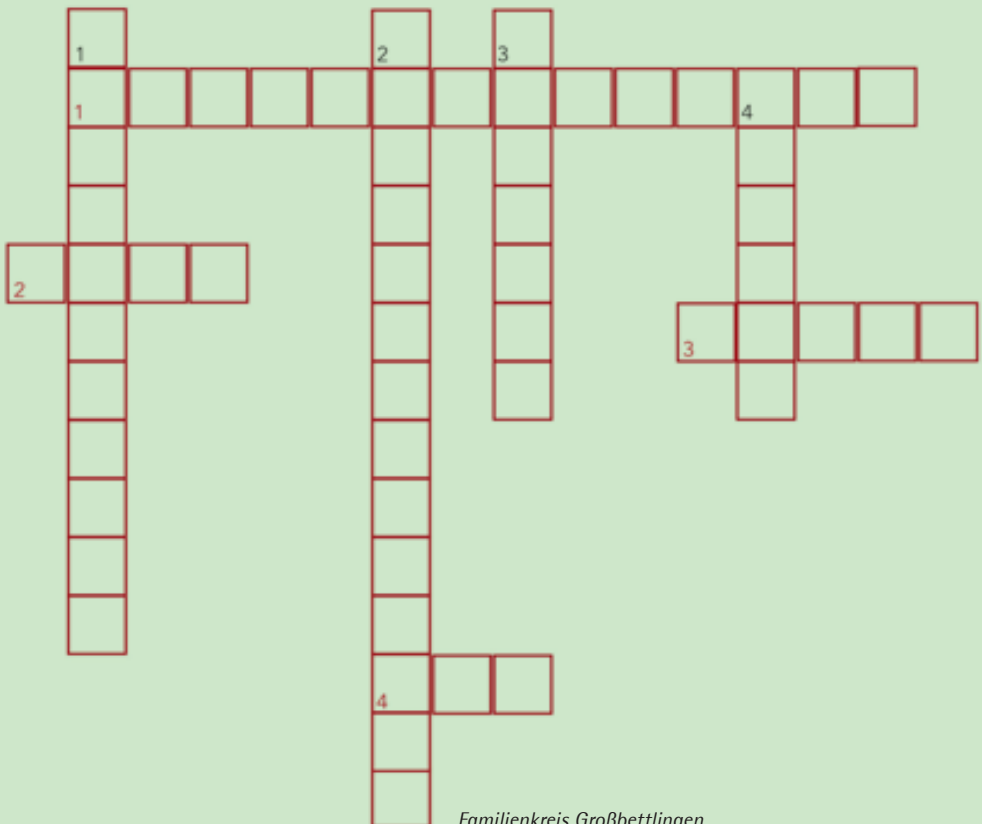
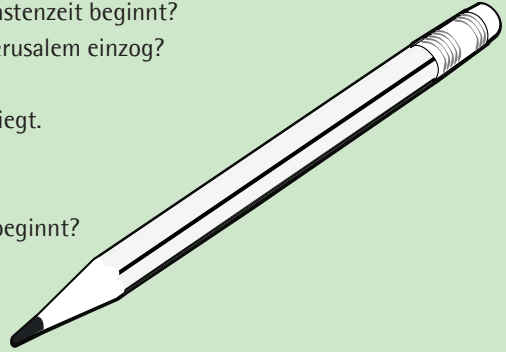
## für Groß und Klein

### Waagrecht:

- 1 Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2 Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er auf Jerusalem einzog?
- 3 Jesus starb am K ..... für uns.
- 4 Durch die Auferstehung hat Jesus den T ..... besiegt.

### Senkrecht:

- 1 Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2 Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3 Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4 Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?



## Aus dem Kirchengemeinderat (Vertretungsgremium) Neuffen

In dieser Ausgabe des einBlicks berichten wir Ihnen über die aktuellen Aufgaben und Arbeiten in unserem Kirchengemeinderat.



- Seit langem ist unsere Lautsprecheranlage in die Jahre gekommen. Nun freuen wir uns, dass diese erneuert wird. Gleichzeitig werden die alte Elektroanlage und die Leitungen erneuert.
- Die schon lange geplante Schließanlage für die Kirchen und Gemeindezentren wird in den nächsten Wochen eingebaut.
- Auf Wunsch unserer Gemeindemitglieder werden auf dem Gelände der Kirchengemeinde Fahrradständer für Besucher montiert.
- Unsere 1989 eingebaute Orgel benötigt dringend eine Reinigung. Im Lauf des nächsten Jahres soll diese erfolgen.
- Da die Orgel in Beuren defekt ist, sind Planungen im Gange, welche Alternativen in Betracht kommen.
- Die Aussenanlagen unserer Gemeindezentren werden zur Zeit von einem Landschaftsgärtner auf Vordermann gebracht. Auch die großen Bäume werden auf ihren Zustand überprüft und zurückgeschnitten.

Neben den vielen Verwaltungs- und Renovierungsaufgaben verlieren wir nicht den Blick auf die Menschen in unserer Kirchengemeinde.

Von großer Bedeutung sind die Überlegungen, wie unsere Kirchengemeinde aktiver, ein Ort der Erneuerung und des Aufbruchs für Jung und Alt werden kann.

*Sigrid Breitinger*

*aktiv für Jung und Alt*

# Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen

## Willkommen in unseren Kirchen



St. Michael  
Neuffen



St. Paulus  
Beuren



Klaus v. Flüe  
Frickenhausen



Heilig Geist  
Großbettlingen

## Termine auf einen Blick

14. Februar – 8. September 2024

jeweils samstags (nicht in den Sommerferien)

18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

jeweils 1. Freitag im Monat

18:00 Uhr Rosenkranzgebet

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

18:30 Uhr Anbetungsstunde

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

Februar

**Mittwoch, 14. Februar**

19:00 Uhr Segensfeier für Paare

Kirche St. Michael (N)

20:00 Uhr Aschermittwochsgottesdienst (Chor)

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Sonntag, 18. Februar**

10:30 Uhr Wortgottesdienst

Kirche Heilig Geist (G)

10:00 Uhr ökum. Gottesdienst

evang. Kirche Neuffen (N)

**Samstag, 24. Februar**

18:00 Uhr Familiengottesdienst

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Sonntag, 25. Februar**

09:00 Uhr Eucharistie

Kirche Heilig Geist (G)

10:30 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

10:30 Uhr Eucharistie (mit Kinderkirche)

Kirche St. Paul (B)

März

**Sonntag, 03. März**

10:30 Uhr Eucharistie (mit HHC)

Kirche Heilig Geist (G)

10:30 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Michael (N)

**Sonntag, 10. März**

09:00 Uhr Eucharistie

Kirche Heilig Geist (G)

10:30 Uhr Wortgottesdienst (Schola)

Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

10:30 Uhr Eucharistie

Kirche St. Paul (B)

**Sonntag, 17. März**

10:30 Uhr	ökum. Gottesdienst	Evang. Kirche Linsenhofen
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)

**Mittwoch, 20. März**

18:00 Uhr	Bußgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
-----------	-----------------	----------------------------------

**Sonntag, 24. März**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Paul (B)

**Donnerstag, 28. März (Gründonnerstag)**

18:30 Uhr	Feier des letzten Abendmahls (Chor)	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
20:00 Uhr	Feier des letzten Abendmahls	Kirche St. Paul (B)

**Freitag, 29. März (Karfreitag)**

10:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Kinderkreuzweg	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Kirche St. Michael (N)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Samstag, 30. März**

20:00 Uhr	Osternacht	Kirche St. Michael (N)
22:30 Uhr	Osternacht	Kirche Heilig Geist (G)

**Sonntag, 31. März (Ostern)**

05:30 Uhr	ökum. Ostermorgensgottesdienst	Evang. Kirche Beuren (B)
10:30 Uhr	Ostergottesdienst (Chor)	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Montag, 01. April (Ostermontag)**

10:30 Uhr	Eucharistie (mit Kinderkirche)	Kirche St. Michael (N)
-----------	--------------------------------	------------------------

**Samstag, 06. April**

10:30 Uhr	Erstkommunionfeier	Kirche Heilig Geist (G)
-----------	--------------------	-------------------------

**Sonntag, 07. April**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Erstkommunionfeier	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)
18:00 Uhr	Dankfeier Erstkommunion	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Sonntag, 14. April**

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Erstkommunionfeier	Kirche St. Michael (N)

**Sonntag, 14. April**

19:00 Uhr	Dankfeier Erstkommunion	Kirche St. Michael (N)
-----------	-------------------------	------------------------

April

**Sonntag, 21. April**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Paul (B)

**Sonntag, 28. April**

10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Familiengottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)

Mai

**Sonntag, 05. Mai**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 61 Jahre Chor	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)
18:00 Uhr	Maiandacht	Kirche St. Michael (N)

**Donnerstag, 09. Mai (Christi Himmelfahrt)**

09:00 Uhr	Sternwallfahrt nach Beuren	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
11:00 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Paul (B)
9:45 Uhr	ökum. Gottesdienst	Linsenhofen Feuerwehrfest

**Sonntag, 12. Mai**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Michael (N)

**Sonntag, 19. Mai (Pfingsten)**

10:30 Uhr	Patrozinium	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)

**Montag, 20. Mai (Pfingstmontag)**

10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Michael (N)
-----------	-------------	------------------------

**Sonntag, 26. Mai**

10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)
18:00 Uhr	Maiandacht	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Donnerstag, 30. Mai (Fronleichnam)**

10:30 Uhr	Fronleichnamfeier	Kirche St. Michael (N)
-----------	-------------------	------------------------

**Sonntag, 02. Juni**

10:30 Uhr	Fronleichnamfeier	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)

**Samstag, 08. Juni**

18:00 Uhr	Eucharistie (Chor)	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
-----------	--------------------	----------------------------------

Juni

**Sonntag, 09. Juni**

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Michael (N)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst (60 Jahre Kindergarten Pantl)	Kirche Heilig Geist (G)

**Sonntag, 16. Juni**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Paul (B)

**Sonntag, 23. Juni**

10:30 Uhr	Eucharistie (Flohmarkt rund ums Pantl)	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)

**Sonntag, 30. Juni**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Paulusfest	Kirche St. Paul (B)

Juli

**Samstag, 6. Juli**

18:00 Uhr	Familiengottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
-----------	----------------------	----------------------------------

**Sonntag, 07. Juli**

10:00 Uhr	ökum. Godi zum Straßenfest	Evang. Kirche Tischardt
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Michael (N)

**Sonntag, 14. Juli**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Paul (B)

**Sonntag, 21. Juli**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)
10:30 Uhr	ökum. Godi Fleckenfest	Schulhof Frickenhausen (F)

**Sonntag, 28. Juli**

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)

# Vorschau

September

**Sonntag, 01. September**

10:00 Uhr	ökum. Gottesdienst Eselhock	Evang. Kirche Neuffen (N)
-----------	-----------------------------	---------------------------

**Sonntag, 08. September**

10:00 Uhr	ökum. Gottesdienst Brunnenfest	Evang. Kirche Beuren (B)
-----------	--------------------------------	--------------------------

## NACHgefragt ...

## ... Menschen aus der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen

## fasten

„Unsere Welt ist voll und laut geworden. Wir sind ständig umgeben von Konsum und Input. Da kann es sehr wohltuend sein auch mal zu verzichten. Zuckerfasten, Saftfasten, Heilfasten, Jammerfasten, Digital Detox...ich könnte die Liste unendlich weiterführen. Klar ist, Fasten liegt im Trend.“

**Wir haben Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit gefragt, ob sie Fasten, wie sie Fasten und was ihr großes WARUM dahinter ist?**

Minis aus St. Michael Neuffen:

„Nicht alle von uns Minis fasten. Teilweise können wir mit der Fastenzeit nichts mehr anfangen. Zumindest aus religiöser Sicht nicht. Auf Grund des Interviews haben wir uns vorgenommen uns gemeinsam mit diesem Thema zu beschäftigen.“

Brigitte Ruple:

„Ich faste im Sinne des erwähnten Fasten nicht. Der Begriff Verzicht ist für mich im kirchliche Kontext negativ belegt. Verzicht, da schwingt für mich mit: ich mache was falsch. Darum faste ich nicht mehr, sondern gönne mir vermehrt Auszeiten.“

Shady (20, Ägyptisch und koptisch Orthodox)

„Bei uns in der Gemeinde hieß es immer zur Fastenzeit, dass die Tierprodukte verschwinden. Fasten ist für mich also vegan. Hintergrund ist dass die Menschheit vor dem Sündenfall Tiere nicht geschlachtet haben und damit versucht die Koptische Kirche sich an dem noch reinem Abbild Gottes anzulehnen. Praktisch gesehen heißt es aber auf die Vergnügen des Lebens, wie Essen, Screen Time oder sogar Kaffee zu verzichten, um seine Zeit auf Gott zu richten. Obwohl man kaum alle Fasttage (210+ im Jahr) einhalten kann bringt es uns als Kirchengemeinde, finde ich, näher an einander diesen Routinewechsel gemeinsam zu erleben und da auch ein bisschen durchzukämpfen.“

Manju Happ, lebte bis zu ihrem 19. Lebensjahr in Indien:

„Wenn ich ans Fasten denke, werden sofort Kindheitserinnerungen lebendig. Sowohl in der Osterzeit als auch in der Adventszeit gehörte das Fasten einfach zum Glauben dazu. Dabei stand ein partieller oder gänzlicher Verzicht auf Lebensmittel im Vordergrund. Als Kind bereitete ich mich innerlich immer darauf vor und war stolz, wenn ich es ohne Ausnahmen geschafft hatte. Ich vermisse diesen Stolz, den ich damals in mir trug.“

## Brauchtum Fastenzeit

Traditionen werden meist zu besonderen Anlässen gepflegt. Auch in der Fastenzeit gibt es verschiedene Brauchtümer. Dabei geht es nicht nur um Verzicht bei Nahrungsmitteln oder eine bestimmte Diät. Vieles ist im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten. Wir wollen hier einige wieder in Erinnerung bringen.



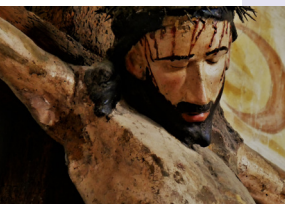
**Marzipan:** Der Verzicht auf Süßigkeiten gehört für viele zu den Klassikern. Aber Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regel: Schon Thomas von Aquin hielt fest „Marzipan bricht das Fasten nicht“! Marzipan = „Brot aus Mandeln“ - abgeleitet von „Mars“ und „Pane“= Brot. In manchen Gegenden wird die Süßigkeit auch heute noch Pilger- oder Osterbrot genannt. Also: Marzipan einfach mal selbst herstellen.



**Der Fastenstrauch:** Am Aschermittwoch werden von einem Forsythienstrauch Zweige abgeschnitten und ins Wasser gestellt. Bis zum Osterfest beginnen die Zweige zu blühen und symbolisieren den Aufbruch zu neuem Leben. Dieser Weg zum Blühen wird durch das Schmücken des Fastenstrauches durch die ganze Familie begleitet und sichtbar gemacht. Kinder und Erwachsene können ihn, täglich oder wöchentlich, auf verschiedenste Weise verzieren - durch ein Foto/Bild, Fürbitten oder gute Wünsche, ein Band für eine „gute Tat“ .....



**Osterleuchter:** Einen Osterleuchter für sieben Kerzen kaufen oder selber basteln. Sechs violette Kerzen für die Fastensonntage und eine weiße für Ostern. Wie der Adventskranz in der Vorweihnachtszeit hilft er den Kindern, die Vorbereitung auf Ostern abzukürzen.



**Die Passionskrippe:** Während sich das Aufstellen der Weihnachtskrippen einer immer größeren Beliebtheit erfreut, verschwinden die Passionskrippen immer mehr aus dem Bewußtsein. Themen für die Passionskrippe sind vielfältig, doch alle stehen im Zusammenhang mit dem Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu. Szenen können sein: Das letzte Abendmahl mit Fußwaschung – Gefangennahme – Kreuzigung .....



**Die Fastenbrezel:** Wegen der aufwendigen Herstellung wurden früher Brezeln nur in der Fastenzeit gebacken. Sie werden aus Weizenmehl hergestellt und nicht in Natronlauge sondern heißes Wasser getaucht. Von Aschermittwoch an wurde die Fastenbrezel, zunächst in den Klöstern, später dann auch von der Landbevölkerung, an Arme, Kinder und Kranke verteilt. Wie wäre es mit einer Brezel für den Nachbarn, die Erzieherin, Freund oder Freundin .....



**Antlasskränze:** Den an Gründonnerstag gesammelten Kräutern wird seit alters her eine besondere Heilkraft nachgesagt. Man wand sie daher auch zu sogenannten Antlasskränzen, die (oft zusammen mit einem Antlassei) bis zum Erntedankfest aufbewahrt wurden. Frische Kräuterkränze wurden auch gerne als besondere Gaben verschenkt.



**Karfreitagsgebäck:** Mir frisch gebackenen Gebildebrötchen zum Frühstück wird die Familie auf den Tag eingestimmt. Auch kleinere Kinder können mithelfen, wenn es darum geht, Kreuzbrote oder anderes Gebildegebäck zu formen. Die Vollkornbrötchen können bereits am Vorabend zubereitet werden.



**Rund ums Ei:** Neben der klassischen Ostereiersuche gibt es speziellere Bräuche. Beispielsweise das Ostereierschieben oder Eierkullern. Am Ostersonntag werden die Eier einen Hügel herabgerollt. Gewonnen hat, dessen Ei am längsten rollt oder unversehrt bleibt. Auch das Eierticken oder Eierpecken ist ein bekannter Osterbrauch: Zwei „Spieler“ nehmen je ein gekochtes Osterei in die Hand und stossen die Spitzen der Eier gegeneinander. Dann geht es reihum weiter. Sieger ist derjenige, dessen Ei am Ende eine unversehrte Schale hat. Gespielt wird traditionell beim Osterfrühstück am Ostermorgen.



Heidi Brandstetter



## Weltgebetstag am 1. März 2024 Palästina

Schon vor vielen Jahren wurde als Weltgebets- tagsland 2024 die Region Palästina ausgewählt. „...durch das Band des Friedens“, das Motto des Weltgebetstages zu Palästina, scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen, wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land.

Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will. Die biblischen Texte der Gottesdienst- ordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4, 1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte ge- betet werden. Die Geschichten der drei Frauen können deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Allerdings wird eine entsprechende Aktualisie- rung des bereits vorliegenden Materials erfol- gen: Lieder und Fürbitten werden überprüft, bearbeitet und ergänzt, die drei Erfahrungs- berichte werden kontextualisiert. Die Gottes- dienstordnung erhält eine Einordnung in die aktuellen Geschehnisse im Nahen Osten und in Deutschland.

# Weltgebetstag



Titelbild und Plakat des WGT werden bereits nicht mehr verwendet, da Vorwürfe gegen die Künstlerin Halima Aziz, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten.

„Canceln“ ist keine Option. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dia- log - Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

Wir als ökumenische WGT-Teams vor Ort hoffen mit dem deutschen Komitee, dass der Weltge- betstag dazu beiträgt, dass gehalten „durch das Band des Friedens“, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Heidi Brandstetter

durch das Band des Friedens

## Sternsinger 2024

### Einfach sterntastisch!

**Ihr habt wieder einmal gezeigt: #SternsingenBewegt Menschen und Herzen – und zwar vielfältig, kreativ, unermüdlich, hoffnung-schenkend, mut-machend, generationenübergreifend und ökumenisch. Ihr wart einfach sterntastisch!**

- Allen Geschäftsleuten, bei denen wir unsere Spendenkässchen aufstellen und zumeist gut gefüllt wieder abholen durften
- Allen Menschen, die auf vielfältige Weise gespendet haben
- Vor allem aber den mehr als 150 Kindern und Jugendlichen mit ihren Begleitpersonen, die diese wunderbare Aktion mit viel Kompetenz, Fantasie, Herzblut, Zeit und Energie eigenständig organisiert und verantwortet haben

Sie haben aktiv dazu beigetragen, dass die diesjährige Sternsinger-Aktion zu einem erfreulichen Erfolg wurde.

In unserer Katholischen Seelsorgeeinheit Hohenneuffen kamen insgesamt **29.085,23 Euro** an Spenden zusammen.

**DANKE!**

20\*C+M+B+24



Gerald Warmuth

**einBlick**

In eigener Sache:

Unser fünfköpfiges Redationsteam sucht weitere Mitwirkende.

Bei Interesse wenden Sie sich doch bitte an Pfr. Warmuth.

## Erzieherin im Panti-Kindergarten

# Interview

### Seit wann arbeiten sie denn bereits als Erzieherin, wie lange waren sie in dieser Zeit im Panti-Kindergarten?

Nach der Berufsausbildung bis zur Geburt unserer Töchter habe ich im Kindertagheim in Esslingen und Nürtingen gearbeitet. Danach war ich 10 Jahre als Mutter zuhause. Seit dem 1. April 1993 arbeite ich im Kindergarten Panti. Ich begann als Erzieherin. Als die damalige Leiterin Frau Buchner auschied, übernahm ich 1996 die Leitung. Ich war bis Ende Januar 2024 im Kindergarten tätig.

### Wie hat sich ihre Arbeit von damals zu heute verändert?

Nach Beendigung meiner Ausbildung gab es noch keinen PC im Kindergarten. Elternbriefe haben wir noch handschriftlich oder an der Schreibmaschine geschrieben und dann vervielfältigt. Heute ist eine Arbeit ohne PC nicht mehr denkbar. Vieles geht schneller und einfacher. Aber dafür sind die Aufgaben im Büro auch sehr viel umfangreicher geworden. Auch die Anforderungen im pädagogischen Bereich sind gestiegen: Konzeption, Leitbild, Einführung des Bildungsplans, Schutzkonzept. Beobachtung und Dokumentation sind nicht mehr wegzudenken, ebenso die Kooperation mit anderen Einrichtungen, wie z. B. der Grundschule. Partizipation ist ein wichtiger Aspekt

in der Pädagogik, ebenso eine intensive Elternarbeit. Trotz aller neuen Anforderungen gilt aber immer noch: Was die Kinder am meisten brauchen, ist Zeit, Zuwendung und Raum. Man wächst mit den neuen Aufgaben, das ist das Gute.

### Sicher haben sie in den vielen Jahren eine Menge erlebt, was waren denn die schönsten und auch witzigsten Momente im Kindergarten?

Zu den schönen Dingen zählt, dass sich ehemalige Kindergartenkinder und Kindergarteneltern immer freuen, wenn wir uns wiedersehen. Und manche "Ehemalige" machen jetzt ihr Sozialpraktikum bei uns. Und besonders schön ist, wenn die Kinder von ehemaligen Kindergartenkindern wieder zu uns in den Kindergarten kommen. Das Besondere bei uns im Kindergarten ist, dass jeder Tag wieder ein Neuanfang ist und wir Erzieherinnen und Kinder uns aufeinander freuen. Wunderschön ist bei uns auch, dass wir die Jahreszeiten und religiösen Feste besonders intensiv erleben. Da ist es nicht nur ein Geben, sondern wir bekommen auch sehr viel zurück. Wunderbar ist auch, dass ich im Kindergarten ein sehr konstantes Team habe und wir alle die gleichen Ziele verfolgen, jeder auf seine Art.

Als wir uns über die Berufe der Eltern unterhielten, wurde ich gefragt: „Was arbeitest

du?“ Neulich sagte ein Mädchen zu mir: Ich finde es sehr schade, wenn Du hier ausziehst.

### **Welche Rolle spielte ihr Glauben bei ihrer Arbeit?**

„Wir nehmen es als großes Geschenk an, die Kinder in ihren ersten Jahren begleiten zu dürfen, sie spüren zu lassen, dass jedes von Ihnen ein einmaliges Geschöpf Gottes ist und von ihm so angenommen wird, wie es ist.“ (Worte von Anselm Jopp, dem Gründer des Kindergartens).

Dieser Satz ist auch uns Leitgedanke – die Kinder und ihre Familien so anzunehmen, wie sie sind, jeden Tag aufs Neue.

Im Leitbild stehen auch meine Worte: „Kinder sind für mich wie ein großer Garten: denn die Pflanzen lehren uns, Geduld und Zeit zu haben. Jede Pflanze wächst anders, mit jeder muss ich anders umgehen. Und genau so ist es auch mit den Kindern.“

Diese große Aufgabe kann ich nur mit Gottes Unterstützung leisten. Er gibt mir Kraft, Mut und Zuversicht. Und biblische Geschichten erzählen und religiöse Feste feiern, kann ich nur, wenn ich davon überzeugt bin. Dann springt auch der Funke auf die Kinder über. Und es ist herrlich, dann in die Kinderaugen zu blicken. Der Glaube spiegelt sich auch im ganz normalen Alltag wider. Wir Alle versuchen immer wieder,

jeden Tag aufs Neue, einen guten Umgang untereinander zu pflegen und so Vorbild für die Kinder zu sein.

### **Was haben sie sich für ihren Ruhestand vorgenommen?**

Ich habe mir nichts Großes vorgenommen. Ich bin sehr dankbar, dass ich gesund bin und möchte in Zukunft alles mit mehr Ruhe machen, mehr Zeit mit meiner Familie, vor allem mit den Enkelkindern, verbringen. Auch auf Zeit zum Gärtnern, Lesen und Handwerken freue ich mich. Und nicht zu vergessen: Morgens ausschlafen und nicht vom Wecker geweckt werden – das ist für mich Luxus pur.

### **Gibt es etwas, was sie den Kindern, den jungen Familien und ihren Kolleg/innen mitgeben möchten?**

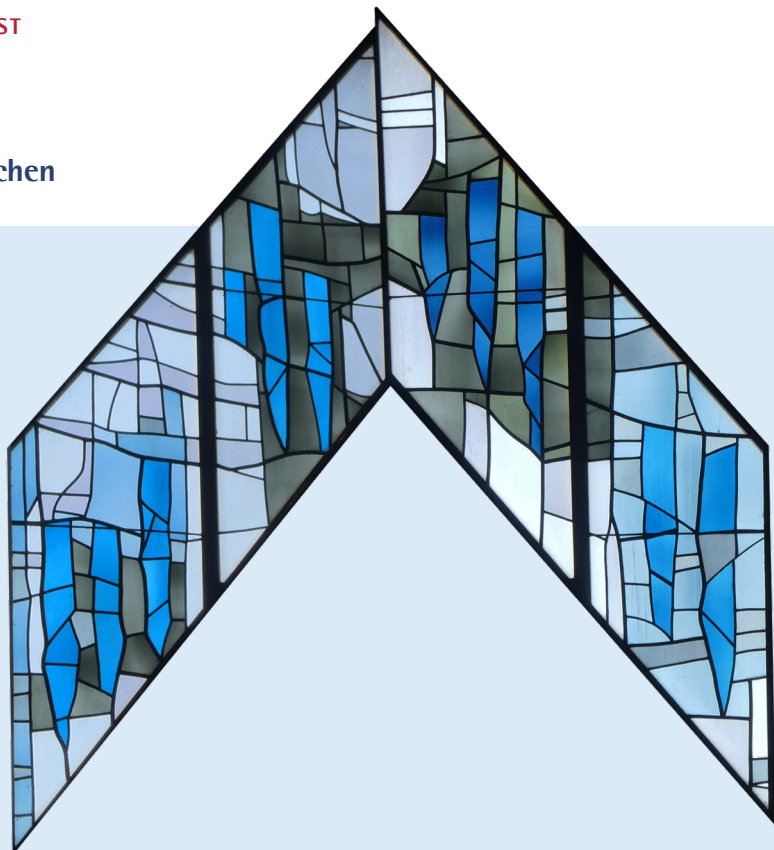
Habt Zeit füreinander. Seid ehrlich mit Euch und den Anderen. Begegnet euch mit Achtung, auch wenn ihr anderer Meinung seid. Aber vor Allem: Habt ein großes Herz.

### **Resümee**

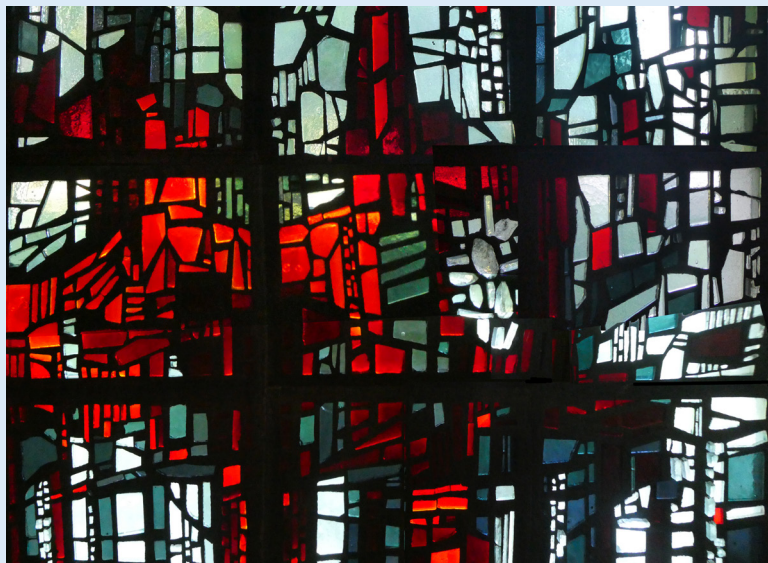
**Kindergärtnerin, Erzieherin oder pädagogische Fachkraft (wie es jetzt heißt): Es ist der schönste und wertvollste Beruf für mich und ich hatte den besten Arbeitsplatz, den ich mir für mich vorstellen konnte. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar.**

## Kunst in unseren Kirchen

*St Michael*



Alfred Herbert Georg Seidel (1913–2001) lebte seit 1954 in Schorndorf und war Mitglied der Künstlergilde Esslingen. Er wirkte an der Gestaltung von 80 Kirchen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit.



## Veranstaltungen in der Fastenzeit



### »Bibel Teilen«

einmal wöchentlich eine Stunde anhand von einem kurzen biblischen Text mit anderen über den eigenen Glauben sprechen. Diese Methode des Bibelgesprächs ist vor allem in Südamerika und in Afrika sehr verbreitet.

Das Gespräch moderiert Pfr. Gerald Warmuth

**Donnerstag, 15.02.2024**

**Donnerstag, 22.02.2024**

**Donnerstag, 29.02.2024**

**Donnerstag, 07.03.2024**

**Donnerstag, 14.03.2024**

jeweils um 20:00 Uhr im Panti Großbettlingen

### Ökumenische Passionsandachten

jeweils 19:30 Uhr

**Montag, 25.03.2024** Evang. Kirche Neuffen

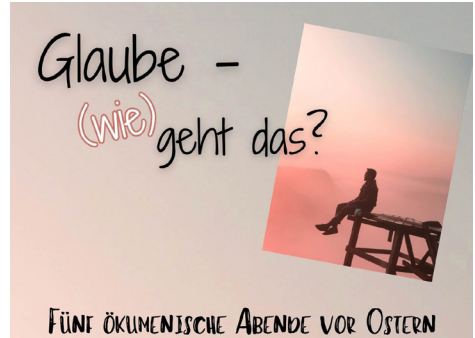
**Dienstag, 26.03.2024** Kirche St. Michael,  
Neuffen

**Mittwoch, 27.03.2024** Evang. Kirche Neuffen

Bitte melden Sie sich wegen der besseren

Planung über die Pfarrbüros an.

*sei dabei*



### Ökumenische Glaubensgespräche Beuren

#### »Glauben (wie) geht das?«

Moderiert von Pfr. Conzelmann, Pfr. Warmuth,  
Andrea Grüb und Sara Doster

**Dienstag, 20.02.2024.**

**Dienstag, 27.02.2024**

**Mittwoch, 06.03.2024**

**Mittwoch, 13.03.2024**

**Mittwoch, 20.03.2024**

jeweils 19:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus  
Beuren

### Jugend Event blinddate

**Donnerstag, 22.02.2024**

Kirche St. Michael, Neuffen

### Ökumensicher Kreuzweg der Jugend

**Freitag, 22.03.2024 um 18:00 Uhr**

Kirche St. Michael, Neuffen

### Kinderkreuzweg Frickenhausen

**Freitag, 29.03.2024 um 10:30 Uhr**

### Brotzeitfest Freilichtmuseum Beuren

**Sonntag, 09.06.2024**



## Informationen | Adressen

### Pastoral Team

#### **Pfarrer Gerald Warmuth**

Telefon 07022 470610 • [gerald.warmuth@drs.de](mailto:gerald.warmuth@drs.de)

#### **Diakon Rainer Wagner**

Telefon 07025 1360030 • [rainer.wagner@drs.de](mailto:rainer.wagner@drs.de)

#### **Kirchenpflegerin Andrea Adolf**

Telefon 0176 80624215

#### **Katholisches Pfarramt Frickenhausen**

Kolpingstraße 8 • 72636 Frickenhausen

Telefon 07022 41710

[StNikolausvonFluee.Frickenhausen@drs.de](mailto:StNikolausvonFluee.Frickenhausen@drs.de)

[www.kath-kirche-frickenhausen.de](http://www.kath-kirche-frickenhausen.de)

Öffnungszeiten:

Di. | Do. | Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

#### **Katholisches Pfarramt Neuffen**

Lichtensteinstraße 16 • 72639 Neuffen

Telefon 07025 2756


[StMichael.Neuffen@drs.de](mailto:StMichael.Neuffen@drs.de)

[www.sankt-michael.eu](http://www.sankt-michael.eu)

Öffnungszeiten:

Mo. | Do. 10:00 – 12:00 Uhr

 SanktMichaelNeuffen

 [sanktmichaelneuffen](https://www.instagram.com/sanktmichaelneuffen)

[www.se-hohenneuffen.de](http://www.se-hohenneuffen.de)